

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1897

359 (5.8.1897) Mittagblatt

Karlsruher Zeitung.

Mittagblatt.

Donnerstag, 5. August.

Mittagblatt.

N^o 359.

Expedition: Karl-Friedrich-Straße Nr. 14 (Telephonanschluß Nr. 154), woselbst auch die Anzeigen in Empfang genommen werden.
Vorauszahlung: vierteljährlich 3 M. 50 Pf.; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 3 M. 75 Pf.
Einrückungsgebühr: die gespaltene Zeile oder deren Raum 20 Pfennige. Briefe und Gelder frei.
Der Abdruck unserer Originalartikel und Berichte ist nur mit Quellenangabe — „Karlsruh. Ztg.“ — gestattet.

1897.

Die Lage im Orient.

(Telegramme.)

* **Konstantinopel**, 4. Aug. Die Boten des türkischen Gegenkönigs über die Räumungsfrage, der den Abzug aus Thessalien mit der Ratenzahlung der Kriegsschuldung verbindet. Die Türkei widerstrebt der sofortigen Räumung bis zur Peneuslinie nach dem Präliminarfrieden und wünscht, die Linie weiter nach Süden zu verlegen, so daß sie vor allem Volo umschließt. Der von den Türken gewünschte erste Zahlungstermin erscheint aus finanziellen Gründen bei der griechischen Nothlage unmöglich. Die Verhandlungen dürften noch einige Zeit dauern, bis die Präliminarien unterzeichnet sind.

* **London**, 4. Aug. Die „Straßb. Post“ meldet: Der griechische Ministerpräsident Kalli läugnet amtlich ab, daß der König für den Fall, daß die Großmächte auf der Einführung einer internationalen Ueberwachung der griechischen Finanzen beständen, mit seiner Abdankung gedroht habe. Gegenüber dem von verschiedenen hiesigen Blättern geäußerten Zweifel, bestätigt ein Telegramm der „Daily News“ aus Konstantinopel ausdrücklich, daß der Vorschlag Deutschlands betreffs der Finanzüberwachung von den Mächten und auch von der Pforte angenommen wurde.

* **Konstantinopel**, 4. Aug. Infolge der körperlichen Züchtigung dreier Jüglinge des Vorbereitungsjahrganges kam es gestern in der Medizinischen Militärschule zu einer Verfehlung gegen die Subordination, wegen deren einige Jüglinge verhaftet wurden. Der polizeiliche und militärische Sicherheitsdienst ist in den letzten Tagen wesentlich verschärft worden.

* **Belgrad**, 4. Aug. Die serbischen Beziehungen zur Türkei gestalten sich immer gespannter. Der türkische Gesandte verlangt Aufklärung wegen der von offiziellen Blättern verbreiteten Nachrichten über Kriegsvorbereitungen. Auf der türkischen Gesandtschaft wird behauptet, in den jüngstvergangenen Tagen seien aus Konstantinopel vertrauenswürdige Berichte eingegangen, wonach Serben unter dem Vorwand der Verfolgung von Kriminanten an unbewachten Grenzpunkten auf türkisches Gebiet einzufallen planten. Wie unglücklich dies auch klingen mag, bezeichnend ist, daß es in Konstantinopel geglaubt wurde.

* **Konstantinopel**, 4. Aug. Hier unterhält man sich lebhaft darüber, daß der Sultan Grumbow Pascha mit einem eigenhändigen Schreiben an Seine Majestät den Deutschen Kaiser geschickt habe. Grumbow begibt sich auf Wunsch des Sultans nach Sinaita, wo er einige Tage Gast des Königs von Rumänien sein wird.

Großherzogthum Baden.

Karlsruhe, 5. August.

▲ (Fleischdiebstahl.) Ein Metzgerbursche aus Leutchenreuth und ein solcher aus Ruckheim, beide in Arbeit in der Douglas-Straße, haben ihrem Meister in den letzten Jahren in fortgesetzter That Fleischwaaren im Gesamtwert von etwa 2500 M. gestohlen und das Fleisch an einen Wirth S. in der Markgrafenstraße um niedrigen Preis verkauft. Die beiden Metzgerburschen sind wegen Diebstahls, der betreffende Wirth wegen Hehlerei gestern Abend gefänglich eingezogen.

▲ **Baden**, 4. Aug. Für den Radfahr-Blumenkorso, der am nächsten Sonntag im hiesigen Kurgarten gefahren wird, sind größere Vorbereitungen im Gange. Der Kurgarten wird durch Fahnenmatten und Gütlanden einen festlichen Schmuck erhalten. Im Medicin-Saale des Konversationshauses sind seit heute Mittag die Preise ausgestellt, die den Fahrern der am nächsten und originellsten ausgedehnten Näher bestimmt sind. Unter andern besteht der erste Gruppenpreis aus einem Duzend silberner, vergoldeter Champagnerbecher, der erste Damenpreis aus einer eleganten Reisetasche von Krokodillleder, der erste Herrenpreis aus einem sehr feinen Rauchservice u. s. w. Der Weg, den die Fahrenden im Kurgarten nehmen, ist so beschaffen, daß der Korso zu voller Entfaltung gelangt und dem Publikum auch beim stärksten Besuche Gelegenheit gegeben ist, das interessante Schauspiel sehr bequem zu betrachten. Da der Korso nachmittags 4 Uhr stattfindet, so liegt die Anfangszeit auch für die auswärtigen Besucher, die sich voraussichtlich in sehr großer Zahl einfinden werden, durchaus günstig. Nachmittags konzertieren das Kurorchester und das Trompetencorps des Feld-Artillerieregiments Nr. 30 aus Rastatt, und am Abend schließt sich an das Konzert des Kurorchesters wiederum Militärkonzert an. Der Abend bringt ein Gartenfest mit italienischer Nacht, Beleuchtung des Konversationshauses und der Umgebung. So steht den Besuchern Badens für nächsten Sonntag eine glänzende Festlichkeit in Aussicht, die ihr vornehmest Gepräge schon dadurch erhält, daß Seine Hoheit der Prinz Hermann von Sachsen-Weimar und Seine Durchlaucht Prinz Alexander zu Hohenlohe-Schillingsfürst an die Spitze des Korso-Komitees getreten sind.

▲ **Heidelberg**, 5. Aug. Die deutschen Studenten aus Oesterreich an hiesiger Universität überreichen dem Prorektor, Geh. Hofrath Georg Meyer, eine Dankadresse dafür, daß von der Heidelberger Universität die erste Initiative zu der Professoren-Landsgemeinde über die böhmischen Sprachverordnungen ausgegangen ist. — Der Heidelberger „Liederkreis“ wird auf seiner bevorstehenden Sängereise zwei Wohlthätigkeitskonzerte zum Besten der durch Hochwasser Geschädigten veranstalten. — Da aus einem Vermächtniß der katholischen Gemeinde 81 000 M. für den Neubau einer katholischen Kirche in der Weststadt zugewiesen sind und der Einführung der Kirchensteuer nichts mehr

im Wege steht, wird wohl schon im Frühjahr mit dem Bau begonnen werden. — In einer Sandgrube wurde ein über einen Meter langer Schloßstein eines Mannes gefunden. — Die gestern zur Feier des 55jährigen Stiftungstages des Corps „Bamballa“ veranstaltete Schloßbeleuchtung, verbunden mit Feuerwerk, war vom herrlichsten Wetter begünstigt. Etwa 20 Minuten nach 9 Uhr erfolgte der Kanonenschuß, das Zeichen des Beginns, und gleich darauf erstrahlte das alte Schloß in rötlichem Licht, weithin leuchtend über das schöne Neckarthal. Auf dem Pfloppweg hatten sich viele Tausende versammelt, um sich dem Genuß des überwältigend schönen Schauspiels hinzugeben.

▲ **Ueberlingen**, 4. Aug. Am Sonntag den 22. August wird in hiesiger Stadt der 11. Kreis-Feuerwehrtag abgehalten werden, zu welchem eine große Anzahl auswärtiger Feuerwehren erwartet wird. Der Vorsitzende des Landesvereins-Verbands, Herr Kommerzienrath Bally-Säckingen, hat sein Erscheinen in sichere Aussicht gestellt. Außer den Verhandlungen ist im Programm ein großer Festzug und eine Hauptprobe der hiesigen Feuertochter vorgesehen. — Der seitiger Referendar beim hiesigen Bezirksamt, Herr E. Paulk aus Pforzheim, wird zum 1. Oktober, nach Erledigung der ihm übertragenen Stellvertretung beim Bezirksamt Württemberg, seine neue Stelle als zweiter Bürgermeister der Stadt Konstanz antreten.

St.B. Am 4. August 1897 waren im Großherzogthum verhaftet: An Maul- und Klauenseuche: Amtsbezirk Ueberlingen: Gemeinden Homberg, Jttersdorf und Mühlhofen; Freiburg: Lehen; Durlach: Zöhlingen und Söllingen; Mannheim: Feudenheim und Wallstadt; Schwetzingen: Seckenheim; Heidelberg: Medesheim und Walwimmersbach; Sinshheim: Reihen; Adelsheim: Kucheln; Buchen: Dornberg und Glashofen; Mosbach: Binau und Gochhausen; Tauberbischofsheim: Königheim und Lauda; Wertheim: Brombach (Schafhof). An Schweinepeste: Rastatt: Pflittersdorf; Heidelberg: Kusloch und Sandhausen.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

* **Kiel**, 5. Aug. Das Kaiserpaar ist gestern Abend 8 Uhr auf der Yacht „Hohenzollern“, begleitet von dem Kreuzer „Gefion“, nach Kronstadt abgereist.

* **Berlin**, 4. Aug. Die „Post“ meldet: Bei den beiden hiesigen Wählervereinigungen fanden gestern Abend zum erstenmale Wahlmärke statt.

* **Amsterdam**, 4. Aug. Bei den Nachwahlen zur Zweiten Kammer haben die Sozialdemokraten die unläufigst eroberten Mandate für Winkler und Leuwarden an die Liberalen gegen Radikalen verloren.

* **Paris**, 4. Aug. Die Generalresidentur von Madagaskar ist in eine Generalstatthalterchaft umgewandelt und General Gallieni zum Inhaber der letzteren befördert worden.

* **Paris**, 3. Aug. Während die Reise des Präsidenten sich ganz programmäßig vollzieht, weiß die „Patrie“ zu melden, daß in Nîmes ein anarchistisches Komplott entdeckt worden sei, wobei sieben Verhaftungen vorgenommen wurden. Die Verhafteten seien italienische Arbeiter aus Lyon. Die ganze Sache scheint auf Sensationslust zu beruhen, denn wenn auch zur Vorsicht einige Verdächtige festgenommen worden sind, so scheint doch von einem Komplott keine Rede zu sein, da die ganze sonstige Presse darüber schweigt.

* **Grenoble**, 4. Aug. Bei dem Bankett, das dem Präsidenten der Republik heute von der Stadt gegeben wurde, hielt Faure eine Ansprache, in der er unter lebhaftem Beifall betonte, es gereiche ihm zur größten Freude, konstatieren zu können, daß sich überall in Frankreich eine fortwährend wachsende Anhänglichkeit an die republikanischen Regierungsformen bemerkbar mache.

* **London**, 4. Aug. Unterhaus. Gelegentlich der zweiten Lesung der Appropriationsbill lenkte Courteney die Aufmerksamkeit auf die Kündigung der Handelsverträge mit Deutschland und Belgien und bemerkte, seine Aeußerungen richteten sich nicht gegen die Schutzzollpolitik oder deren Nothwendigkeit überhaupt, aber es würden durch dieselbe im Auslande und besonders in Frankreich große Mißverständnisse hervorgerufen. Die Kündigung der Verträge widerspreche dem System des Freihandels nicht, noch könne sie zum Tarifbruch führen. Chamberlain erklärte, der Zweck der Bemerkungen Courteney's sei nicht klar. Die Kündigung der Verträge sei entsprechend dem einflussreichen Wunsch der Kolonien mit Selbstverwaltung erfolgt, welche mit den vereinigten Königreichen unter Vorzugsbedingungen Handel zu treiben wünschten.

* **London**, 4. Aug. Die Nachricht der „Morning Post“, daß Rhodes und Beit dem Transvaal 250 000 Pfund Entschädigung für Jameson's Einfall bezahlt hätten, ist dem „Globe“ zufolge ganz unwar.

* **Belgrad**, 4. Aug. Der König und die Königin-Mutter sind heute Früh, Ersterer nach Karlsbad, Letztere nach Paris, abgereist. Bei der Verabschiedung sprach der König der Regierung sein vollstes, unveränderliches Vertrauen aus.

* **Madrid**, 4. Aug. Hier sind 32 Personen, zum größten Theil Frauen, verhaftet worden infolge der

gestrigen Unruhen innerhalb der Banmeile. Das Gerücht, daß der Polizeipräsident seine Entlassung nachgesucht habe, bestätigt sich nicht.

* **St. Petersburg**, 4. Aug. Das Hofministerium kommt den beglaubigten Vertretern der Presse in jeder Weise entgegen. In Peterhof werden eine Auskunftsstelle mit Schreibsaal und sogar einige Logzimmer eingerichtet.

* **Konstantinopel**, 4. Aug. Die Nachrichten von dem Wiederbeginn einer armenischen Bewegung, sowie von zu erwartenden türkischen Demonstrationen sind, dem „K. K. Corr.-Bur.“ zufolge, theils falsch, theils übertrieben und theils auf unbedeutende Vorfälle zurückzuführen.

* **Havana**, 4. Aug. General Weyler ist in Matanzas eingetroffen.

Berschiedenes.

Hochwasser.

† **Breslau**, 4. Aug. (Telegr.) Der „Schlesischen Zeitung“ zufolge sandte Ihre Majestät die Kaiserin an die Frau Erbprinzeßin von Sachsen-Meiningen in Schloß Erdmannsdorf folgendes Telegramm: „Kiel, 3. August 1897. Tiefbetrübt über das Unglück, von dem die Provinz Schlesien heimgegriffen ist, hoffe ich, daß es dem Vaterländischen Frauenverein gelingen wird, die traurigen Folgen zu mildern, und lasse einen Beitrag von 1000 M. für die Sammlung des Vereins beifolgen. Auguste Victoria.“

† **Breslau**, 4. Aug. (Telegr.) Seine Hoheit Herzog Georg von Sachsen-Meiningen telegraphirte an die Frau Erbprinzeßin von Sachsen-Meiningen von Schloß Altenstein am 3. d. Mts.: „Ich lese soeben von Deinem Ausrufe im Namen des Vorstandes des Vaterländischen Frauenvereins von Schlesien zur Unterstützung der von der Ueberschwemmung Betroffenen und möchte einer der Ersten sein, die zeichnen.“

† **Görlitz**, 4. Aug. (Telegr.) Unter Vorsitz des Oberbürgermeisters Büchtemann fand heute die Bildung eines Komite's zur Unterstützung der durch das Hochwasser Geschädigten statt. Der Magistrat hat die Einsetzung einer Kommission zur Feststellung des Schadens beschlossen. Es gehen zahlreiche Unterstützungsgelder ein.

† **Köln**, 4. Aug. (Telegr.) Der „Kölnischen Ztg.“ wird aus Konstantinopel gemeldet: Bei dem gestrigen Abschiedsempfang der Mitglieder des deutschen Roten Kreuzes sprach der Sultan für die Pflege der Verwundeten seinen Dank aus und sagte, er und sein Volk würden dies niemals vergessen. Besonders wurde Professor Kasse, der sich bei einer Operation eine Blutvergiftung an der Hand zugezogen hatte, vom Sultan ausgezeichnet.

† **Wien**, 4. Aug. (Telegr.) Der direkte Personenverkehr zwischen Wien, Tirol, der Schweiz und Frankreich ab Südbahnhof via Bruck, Leoben, St. Michael und Ruffstein ist wieder hergestellt.

† **Wien**, 4. Aug. (Telegr.) In Augathal bei Trautenu ist die Zahl der Ueberschwemmungsopfer auf 57 gewachsen; andere werden noch vermist.

† **Wien**, 4. Aug. (Telegr.) Ihre Majestät die Kaiserin ertheilte den Auftrag, allen Beteiligten an der gestrigen Sammlung in der kaiserlichen Villa zu Gunsten der Ueberschwemmten ihren wärmsten Dank für den bewiesenen besonderen Wohlthätigkeitssinn bekannt zu geben.

† **Gmunden**, 4. Aug. (Telegr.) Das Hochwasser hat sich hier verlaufen. Die Wege sind geräumt. Konzerte und Theateraufführungen werden wieder aufgenommen. Die Zufuhr von Lebensmitteln ist normal, der Verkehr mit Linz und Salzburg ungestört.

† **Berlin**, 4. Aug. (Telegr.) Dem „Reichsanzeiger“ zufolge ist die in den gestrigen Abendzeitungen gebrachte Notiz, der Rücktritt des Geschichtsmalers Professor Geseff aus dem Senate der Akademie der Künste sei dem Monium eines Ministers zuzuschreiben, erfunden. Geseff habe aus dem Senate aus, weil er gesundheitshalber sich nicht mehr an der Ausübung der Pflichten des Senates betheiligen könne.

† **Berlin**, 5. Aug. (Telegr.) Nach einer Mitteilung der Königl. Sternwarte ist dem hiesigen Kathodenstrahlforscher Professor Goldstein gelungen, eine wesentliche, charakteristische Kommetenercheinung, die Lichtausstrahlung am Kometenkopf und die daraus hervorgehende Schweifentwidelung experimentell mit Hilfe von Kathodenstrahlen nachzubilden und dadurch auch einige in den letzten Jahren nachgewiesene Besonderheiten dieser Erscheinungsgruppe erklärbar zu machen.

† **Berlin**, 4. Aug. (Telegr.) Die „Berliner Korrespondenz“ meldet: Stadtbibliothekar Dr. Gerard zu Frankfurt a. M. ist das Prädikat Professor beigelegt worden.

† **St. Moritz**, 5. Aug. (Telegr.) Für Marie Seebach fand hier selbst heute eine Trauerfeier statt. Auf Wunsch ihrer Schwester erfolgt die Beisetzung der Verstorbenen in Berlin.

† **Paris**, 4. Aug. (Telegr.) Das Zuchtpolizeigericht der Seine verhandelte heute den Prozeß, der auf Verlangen der Ottomanischen Botschaft wegen Beleidigung des Sultans gegen die Zeitung „Machweret“ eingeleitet war. Der Staatsanwalt beantragte mäßige Strafen gegen die drei Angeklagten, den Geranten Houillon und die Redakteure Habelgen und Almedriza. Dieselben wurden zu Geldstrafen von je 100 Francs verurtheilt.

† **Barde**, 5. Aug. (Telegr.) Der von Kapitän Lehmann im Weißen Meer bemerkte und für Andree's Ballon gehaltene Gegenstand wurde durch ein Boot des hiesigen Vicekonsuls Golmboe hierher gebracht. Es ist ein Wal, der dem obersten Theil eines Ballons ähnelte.

Verantwortlicher Redakteur: (in Vertretung von Julius Kay) Adolf Kerzling in Karlsruhe.

La ROYALE BELGE Société Anonyme, Brüssel.

Geschäfts-Bericht der Gesellschaft **la ROYALE BELGE** zu Brüssel im Großherzogthum Baden am 31. December 1896.

Todesfall-Versicherungen	170 Verträge mit	M. 779.595,67
Erlebensfall-Versicherungen	6 " "	" 14.600,--
Zusammen		M. 794.195,67

Unfall-Versicherungen	78 Verträge	Todesfall M. 717.000,--
		Invaliditätsfall " 1.114.000,--
		Tägliche Entschädigung " 574,--
Zusammen		254 Verträge.

I. Gewinn- und Verlust-Rechnung für 1896.

A. EINNAHME.										
B. AUSGABE.										
1. Ueberträge aus dem Vorjahre:										
a. Prämien-Reserve			8.020.212	86						
b. Prämien-Ueberträge			380.117	42						
c. Schaden-Reserve			484.202	20						
d. Gewinn-Reserve der mit Dividenden-Anspruch Versicherten			9.439	22						
e. Sonstige (Capital-Reservefond)	465.734	11								
dazu Zugang aus dem Ueberfluß aus 1895	6.573	06	472.307	17						
f. Kriegs-Reserve			8.078	77						
g. Risiko-Reserve für dubiose Forderungen, Cours-Schwankungen zc. (Art. 39 der Statuten)			1.683	56	9.376.041	20				
2. Prämien-Einnahmen:										
a. für Capital-Versich. auf Todesfall und gemischte			919.140	70						
b. für Capital-Versicherungen auf den Erlebensfall			41.079	75						
c. für Renten-Versicherungen										
α. Ueberlebens-Renten-Versicherungen	5.030	57								
β. Leibrenten-Versicherungen (aufgehobene)										
Unmittelbare Rente (Lebens-Branche)			86.655,18							
do. (Unfall-Branche)			22.722,49		112.444	57	117.475	14		
d. für Unfall-Versicherungs-Branche										
α. Individuelle Versicherungen			31.017	60						
β. Collectiv-Versicherungen			755.962	43	786.980	08				
e. für Kriegs-Versicherungen					15		1.864.690	62		
NB. Darunter Prämien für übernommene Rückversicherungen M. 247.364,96.										
3. Capital-Erträge:										
a. Zinsen			319.681	73						
b. Miete-Erträge			10.896	28	380.578	01				
4. Cours-Gewinn auf verkaufte Effecten					4.921	79				
5. Vergütung der Rückversicherer					220.839	74				
6. Sonstige Einnahmen:										
a. Policen und Schreibgebühren			5.359	55						
b. Verzinsung von Zinsen und Dividenden			256							
c. Wechsel-Gewinn			619	36						
d. Gewinn auf Liquidation von nachtem Eigentum			595	63						
e. Vermehrung des Reserve-Guthabens für in Rückdeckung gegebene Versicherungen			3.296	35						
f. Coursgewinne an den eigenen Wertpapieren infolge Verbesserung des Buchwertes			24.421							
g. Gewinn-Vortrag von 1895			285	74	34.833	63				
7. Etwaiger Verlust (nicht vorhanden)										
			Summa		11.831.904	99				
C. Verwendung des Jahres-Ueberschusses.										
1. An die Capital-Reserve			6.652	81						
2. Tantiemen an:										
a. Aufsichtsrath (Verwaltungsrath)			5.403,31							
b. Vorstand (Director)			900,55							
c. Generalbevollmächtigten										
d. Hilfs- oder Pensionsfonds für die Beamten			900,55		7.204	41				
3. An die Actionäre oder Garanten					28.832	82				
4. An die Versicherten					596	90				
5. Gewinn-Vortrag auf 1897										
			Summa		43.286	94				

A. Activa.										
II. Bilanz-Conto ultimo 1896.										
B. Passiva.										
1. Wechsel der Actionäre oder Garanten					2.038.240					
2. Grundbesitz:										
a. Ländereien:										
1. in Auzerre (Frankreich)			M. 53,08		1.600					
2. in Moerzeke (Belgien)			149,42		8.712	18				
b. Baugrund:										
1. in Antwerpen (Le Kiel)			320,--		59.761	08				
2. in Borgerhout (Belgien)					11.211	34				
c. Industriel und Baugrund:										
in Antwerpen (Dam)					182.682	81				
d. Häuser:										
1. in Brüssel, rue de Luxembourg 44			M. 860,40		57.352					
2. " do. rue N. Seigneur 20			1.430,58		27.200					
3. " do. rue Royale (Impasse du Parc)			8.082,80		229.679	20				
3. Hypotheken										
4. Darlehen auf Wertpapiere										
5. Wertpapiere:										
a. Staatspapiere			1.693.644	86						
b. Pfandbriefe			297.302	46						
c. Communalpapiere			9.371	42						
d. Sonstige Wertpapiere			4.404.398	26	6.404.717					
6. Darlehen auf Policen					538.571	74				
7. Cautions-Darlehen an versicherte Beamte					6.100	88				
8. Reichsbankmäßige Wechsel					327.708	87				
9. Guthaben bei Banquiers					57.637	02				
10. Guthaben bei anderen Versicherungs-Gesellschaften					75.503	09				
11. Rückständige Zinsen und Miete					40.787	48				
12. Außenstände bei den Agenten					221.482	53				
13. Guthabende Prämien					10.773	57				
14. Baare Cassa										
15. Inventar und Druckachen										
16. Sonstige Activa:										
a. Nachtes Eigentum			72.269	95						
b. Ankauf von Leibrenten			32.000							
c. Prämien-Quittungen im Portefeuille			37.987	75						
d. Prämien-Reserve für die bei den anderen Gesellschaften rückversicherten Lebens-Versicherungen			1.177.196	88						
e. Schaden-Reserve durch Sterbefälle:										
1. für rückversicherte Capitalien (unmittelbare Zahlung)			16.000							
2. do. do. do. (mit aufgehobener Zahlung)			25.183	84						
f. Schaden-Reserve für fällige rückversicherte Capitalien (gemischte Versicherungen)			5.600							
g. Staatspapiere als Bürgschaftsleistung			64.954		1.431.191	92				
			Summa		12.343.902	71				
1. Actien-Capital										
2. Capital-Reservefond (die Dotation von M. 6.652,81 für 1896 nicht eingezahlt)										
3. Special-Reserven:										
a. Kriegs-Reserve										
b. Risiko-Reserve für dubiose Forderungen, Cours-Schwankungen zc. (Art. 39 der Statuten)										
4. Schaden-Reserve:										
a. in der Lebens-Versicherungs-Branche										
b. in der Unfall-Versicherungs-Branche										
5. Prämien-Ueberträge:										
a. in der Lebens-Versicherungs-Branche										
b. in der Unfall-Versicherungs-Branche										
6. Prämien-Reserve:										
a. für Capital-Versicherungen auf den Todesfall und gemischte										
b. für Capital-Versicherungen auf den Erlebensfall										
c. für Renten-Versicherungen:										
α. Ueberlebens-Renten-Versicherungen										
β. Leibrenten-Versicherungen:										
aufgehobene										
Unmittelbare Rente (Lebens-Branche)										
Unmittelbare Rente (Unfall-Branche)										
d. für Unfall-Versicherungs-Branche:										
α. Individuelle Versicherungen										
β. Collectiv-Versicherungen										
7. Gewinn-Reserve der Versicherten										
8. Guthaben anderer Versicherungs-Anstalten										
9. Baar-Cautions										
10. Sonstige Passiva:										
a. Industriel-Conto in der Unfall-Versicherungs-Branche										
b. Rückständige Actien-Zinsen										
c. Erledigung für Rechnung Dritter von geschäftl. Operationen, die vom menschlichen Leben abhängen (Art. 3, § 2 der Stat.)										
d. Tantiemen (Art. 19, 25, 30 der Statuten)										
e. Hilfs- oder Pensions-Fonds für die Beamten										
			Summa		12.343.902	71				

So erklärt zu Brüssel, den 9. Juli 1897.

L'Administrateur: **R. van Ypersele de Strihou.** Le Directeur-Gal.: **H. Adan.**

Druck und Verlag der G. Braun'schen Hofbuchdruckerei in Karlsruhe.